

F. Kreutz. **Anton Schneider**. Encyclopädie zur Landeskenntniss Galiziens in historischer, statistischer, topographischer, hydrographischer, geognostischer, ethnographischer, gewerblicher, sphragistischer etc. Hinsicht. (Encyklopedya do krajoznawstwa Galicyi.) Lemberg 1868. Geschenk des Herrn Verfassers.

Von diesem Werke ist bereits das erste Heft erschienen. Welchen Werth eine solche alphabetische Zusammenstellung besitzt und wie sehr sie, insbesondere was Galizien anbelangt, erwünscht war, braucht wohl nicht hervorgehoben zu werden. Wir begrüßen diese mühevollen Arbeit, welche ein einziger Mann unternommen, mit lebhaftem Interesse, und fügen den Wunsch hinzu, dass er Aufmunterung und Unterstützung durch lebhaften Antheil, welchen das Buch schon durch seine erschöpfende Genauigkeit verdient, finden möge. Der grosse Fleiss beim Sammeln aller vorhandenen Daten ist höchst anerkennungswerth und besonders schätzenswerth ist dabei, dass der Verfasser den Ackerboden und die Gesteinsarten, sowie die geognostischen Verhältnisse der Ortschaften möglichst berücksichtigt. Die darauf bezügliche Literatur ist ihm nicht fremd, und so hatte er schon in diesem ersten Hefte, das erst bis „An“ reicht, mehrmals Gelegenheit, die Jahrbücher und Verhandlungen der geol. Reichsanstalt, Ludwig Hoheneggers geol. Karte des Herzogthums Krakau, Schindler's geognost. Bemerkungen über die karpathischen Gebirge Galiziens, die geognost. Beschreibung Polens von Fusch, die Schriften der Akademie der Wissenschaften und mehrere andere geognostische Werke und Abhandlungen zu citiren.

E. v. M. **Peter Merian**. Ueber das angebliche Vorkommen von *Cardita crenata* im Keuper von Basel. (Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel. V. Theil, I. Heft, Seite 167).

Eine genauere Untersuchung hat gezeigt, dass die Angabe über das Vorkommen der *Cardita crenata* Goldf. in dem Keuper der Neuen Welt bei Basel (Verhandl. der k. k. geol. Reichsanst. 1867, S. 17) auf einem Irrthume beruhe, da die fraglichen Abdrücke sich als zerdrückte Exemplare der *Myophoria Goldfussi* Alb. erwiesen.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bd. XVIII, 4. Heft, mit 5 Tafeln, XII.—XVI. Seite 469—610. Dasselbe enthält:

Personalstand, Correspondenten und Abonnenten der k. k. geol. Reichsanstalt für das Jahr 1868; an Abhandlungen:

I. Dionys Stur. Die geologische Beschaffenheit der Herrschaft Halmágy im Zaránder Comitate in Ungarn. Mit Karte Taf. XII. Seite 469.

II. Ferdinand Freih. v. Andrian. Die geologischen Verhältnisse der Mátra. (Erste Abtheilung). Seite 509.

III. Dionys Stur. Eine Excursion in die Umgegend von St. Cassian. Mit Tafel XIII und XIV. Seite 529.

IV. F. Karrer und Th. Fuchs. Geologische Studien in den Tertiärbildungen des Wiener Beckens. Mit Tafel XV und XVI.

1. F. Karrer. Die Tertiärbildungen in der Bucht von Berchtoldsdorf. Mit Tafel XV. Seite 559.

2. Th. Fuchs. Die Tertiärbildungen in der Umgebung von Eggenburg. Mit Tafel XVI. Seite 584.

V. Dr. Karl Zittel. Paläontologische Notizen über Lias-, Jura- und Kreideschichten in den bayrischen und österreichischen Alpen. Seite 599.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1868. (Nr. 1—18). Seite 1—460.

Ausserdem wurde die Bibliothek durch folgende Werke bereichert:

a) Einzelwerke und Separatabdrücke:

Grote C. Freih. v. Ueber Zweck, Bedeutung und Anordnung mineralogischer Sammlungen nach den Lagerstätten, insbesondere über die derartige der hiesigen naturhistorischen Gesellschaft übergebene und in dem neuen Museum für Kunst und Wissenschaft zu Hannover mit aufgestellte Sammlung. Hannover 1856. Gesch. d. H. Oberbergraths Jugler in Hannover.